

REGIONALES ARBEITSPROGRAMM

2025

DER REGION STEIRISCHER ZENTRALRAUM



Steirischer Zentralraum

Formale Angaben zum Arbeitsprogramm

Region	Steirischer Zentralraum (SZR)
Geltungszeitraum des AP (Jahr)	2025
Beschluss der Regionalversammlung (Datum)	Sitzung am 18.10.2024
Vorsitzende(r)	Bgm. ⁱⁿ Elke Kahr
Ansprechperson	Mag. ^a Kerstin Weber
Kontaktdaten (Postadresse, Tel., E-Mail)	Joanneumring 14/III, 8010 Graz; 0316 / 25 38 60; office@zentralraum-stmk.at

Inhalt

1. Zusammenfassung des Arbeitsprogrammes 2025 (vgl. Excel Übersicht Finanztabelle)	3
2. Bezug des Regionalen Arbeitsprogramms 2025 zur Regionalentwicklung in der Region	4
3. Geplante Schwerpunkte und Leitprojekte im Rahmen des vorliegenden Arbeitsprogrammes 2025	9
4. Geplante und aktuelle Projekte im Geschäftsbereich LEADER Grazer Bergland	20
5. Tabellarische Zuordnung der geplanten Projekte zu den Leitthemen der Regionalen Entwicklungsstrategie (vgl. Excel Finanztabelle)	21
6. Organigramm und Personalstruktur.....	23
7. Evaluierung der Regionsentwicklung	26

1. Zusammenfassung des Arbeitsprogrammes 2025 (vgl. Excel Übersicht Finanztabelle)

Budgetübersicht APRO Jahr

2025

in EUR	Reg.Budget gesamt 2025	LREG-Gemeindemittel 2025	LREG-Landesmittel 2025	in %	Fördermittel ges. 2025	Einnahmen 2025	Eigenmittel 2025	Gesamtkosten 2025
Gesamtbudget StLREG	3.526.438,60	2.499.365,77	1.027.072,83	100,00%	447.558,71	0,00	1.314.278,74	5.288.276,05
davon Managementkosten	736.757,00	0,00	736.757,00	20,89%	412.578,00	0,00	112.938,90	1.262.273,90
davon Projektkosten	2.789.681,60	2.499.365,77	290.315,83	79,11%	34.980,71	0,00	1.201.339,84	4.026.002,15
Gesamtkosten RM SZR GmbH	2.711.602,20	1.797.529,37	914.072,83	76,89%	412.578,00	0,00	820.398,00	3.944.578,20
Gesamtkosten Regionalverband	551.836,40	551.836,40	0,00	15,65%	0,00	0,00	329.663,60	881.500,00
Weitere Regionsprojekte	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtbudget (inkl. weiterer Regionsprojekte)	3.526.438,60	2.499.365,77	1.027.072,83	100,00%	447.558,71	0,00	1.314.278,74	5.288.276,05

in EUR	Reg.Budget gesamt 2025	LREG-Gemeindemittel 2025	LREG-Landesmittel 2025	in %	Fördermittel ges. 2025	Einnahmen 2025	Eigenmittel 2025	Gesamtkosten 2025
Managementkosten nach Aufgabengebiet	736.757,00	0,00	736.757,00	100,00%	412.578,00	0,00	112.938,90	1.262.273,90
1 Regionalmanagement Allgemein	721.877,00	0,00	721.877,00	97,98%	0,00	0,00	241.663,60	721.877,00
2 Leader Grazer Bergland	0,00	0,00	0,00	0,00%	137.122,30	0,00	58.766,70	195.889,00
3 Leader Hügel- und Schöckland	0,00	0,00	0,00	0,00%	126.401,80	0,00	54.172,20	180.574,00
4 RJM	8.680,00	0,00	8.680,00	1,18%	80.546,90	0,00	0,00	89.226,90
5 RBBOK	6.200,00	0,00	6.200,00	0,84%	68.507,00	0,00	0,00	74.707,00

in EUR	Reg.Budget gesamt 2025	LREG-Gemeindemittel 2025	LREG-Landesmittel 2025	in %	Fördermittel ges. 2025	Einnahmen 2025	Eigenmittel 2025	Gesamtkosten 2025
Projektkosten nach strategischem Ziel	2.789.681,60	2.499.365,77	290.315,83	100,00%	34.980,71	0,00	1.201.339,84	4.026.002,15
1 Lebensraum + Qualitätsstandorte	522.616,40	454.616,40	68.000,00	18,73%	0,00	0,00	241.663,60	764.280,00
2 Mobilität + Verkehrslösungen	1.770.065,20	1.592.749,37	177.315,83	63,45%	0,00	0,00	882.459,10	2.652.524,30
3 Teilhabe + Lebenslanges Lernen	337.000,00	292.000,00	45.000,00	12,08%	0,00	0,00	60.000,00	397.000,00
4 Landschaft + Ressourcen	155.000,00	155.000,00	0,00	5,56%	0,00	0,00	0,00	155.000,00
5 Regionalverband	5.000,00	5.000,00	0,00	0,18%	0,00	0,00	0,00	5.000,00
6 LAG Grazer Bergland	0,00	0,00	0,00	0,00%	34.980,71	0,00	17.217,14	52.197,85
7 LAG Hügel- und Schöckland	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00	0,00	0,00	0,00

in EUR	Reg.Budget gesamt 2025	LREG-Gemeindemittel 2025	LREG-Landesmittel 2025	in %	Fördermittel ges. 2025	Einnahmen 2025	Eigenmittel 2025	Gesamtkosten 2025
Projektkosten nach Projektträgern	2.789.681,60	2.499.365,77	290.315,83	100,00%	34.980,71	0,00	1.201.339,84	4.026.002,15
1 RM SZR GmbH	1.974.845,20	1.797.529,37	177.315,83	70,79%	0,00	0,00	707.459,10	2.682.304,30
2 RM SZR GmbH + PP	551.836,40	551.836,40	0,00	19,78%	0,00	0,00	329.663,60	881.500,00
3 Regionalverband	5.000,00	5.000,00	0,00	0,18%	0,00	0,00	0,00	5.000,00
4 WOF - LAG Lipizzanerheimat	50.000,00	0,00	50.000,00	1,79%	0,00	0,00	0,00	50.000,00
5 LAG Hügel- und Schöckland	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00	0,00	0,00	0,00
6 SOFA Verein für Schulsozialarbeit	45.000,00	0,00	45.000,00	1,61%	0,00	0,00	30.000,00	75.000,00
7 Mgd. Premstätten	45.000,00	45.000,00	0,00	1,61%	0,00	0,00	30.000,00	75.000,00
8 LAG Grazer Bergland	0,00	0,00	0,00	0,00%	34.980,71	0,00	17.217,14	52.197,85
9 Regionalentwicklungsverein Voitsberg	18.000,00	0,00	18.000,00	0,65%	0,00	0,00	12.000,00	30.000,00
10 PT in Abstimmung	100.000,00	100.000,00	0,00	3,58%	0,00	0,00	75.000,00	175.000,00

2. Bezug des Regionalen Arbeitsprogramms 2025 zur Regionalentwicklung in der Region

Aktueller Umsetzungsstand der Regionalen Entwicklungsstrategie. Welche thematischen Schwerpunkte wurden bisher gesetzt? Welche Maßnahmen / Projekte befinden sich derzeit in Umsetzung? Auf welchen Vorarbeiten setzt das Arbeitsprogramm 2025 auf?

Der Steirische Zentralraum ist eine von sieben Großregionen in der Steiermark. Er umfasst die Stadt Graz, die 36 Gemeinden des Bezirks Graz-Umgebung sowie die 15 Gemeinden des Bezirks Voitsberg und somit insgesamt 52 Kommunen. Seit 2018 definiert das Steiermärkische Landes- und Regionalentwicklungsgesetz (StLREG 2018) die Aufgaben der Regionen neu und schafft über eine gesicherte Basisfinanzierung völlig neue Voraussetzungen für die Zusammenarbeit zwischen Gemeinden, Regionen und dem Land Steiermark. Es ist bis dato einzigartig in Österreich. Durch das StLREG stehen dem Steirischen Zentralraum pro Jahr finanzielle Mittel in Höhe von rund 3,5 Mio. Euro zur Verfügung. Jährlich werden dazu vom Regionalmanagement in Zusammenarbeit und enger Abstimmung mit dem Regionalverband und regionalen Akteur:innen Arbeitsprogramme mit zu finanzierenden Projekten erstellt und in der Regionalversammlung beschlossen.

Das vorliegende Arbeitsprogramm für das Jahr 2025 bildet zusammen mit dem Budgetentwurf die Beschlussgrundlage für die Regionalversammlung. Insgesamt sind im kommenden Jahr neun strategische Projekte für die Region, größtenteils unter der Trägerschaft der Regionalmanagement Steirischer Zentralraum GmbH und drei Kleinprojekte externer Projektträger:innen vorgesehen.

Die aus dem Regionalbudget unterstützten Projekte fördern eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit und entfalten regionale Wirksamkeit. Sie orientieren sich an der 2019 beschlossenen Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) für den Steirischen Zentralraum 2020+, welche vier Leitthemen umfasst:



Hochwertigen Lebensraum + integrierte Qualitätsstandorte gestalten



Bedarfsgerechte Mobilität + intelligente Verkehrslösungen ermöglichen



Gesellschaftliche Teilhabe + Lebenslanges Lernen fördern



Achtsamen Umgang mit Umwelt, Landschaft + Ressourcen sicherstellen

Die im Arbeitsprogramm enthaltenen Projekte dienen der integrierten und themenübergreifenden Entwicklung des Steirischen Zentralraums, bauen vielfach auf bisherigen Aktivitäten und Ergebnissen auf und arbeiten daher überwiegend mehreren Schwerpunkten der Regionalen Entwicklungsstrategie zu. Strategische Themenfelder und Aktivitäten aus den vorangegangenen Arbeitsprogrammen sowie jene, die mehrjährig aus

dem Arbeitsprogramm 2024 fortgeführt oder im kommenden Jahr im Arbeitsprogramm 2025 wieder aufgenommen werden sollen, sind im folgenden Abschnitt angeführt.

In der Region gilt es, regionale Wirtschaftsstandorte zu stärken, zu sichern und zu vernetzen. Gleichzeitig sollen Naherholungsgebiete für Wohn- und Lebensqualität gesichert werden. Die Herausforderungen liegen dabei in der Bewältigung von Flächen- und Infrastrukturbedarfen, genauso wie in der Gewährleistung konzentrierter Betriebsansiedelung und der Förderung interkommunaler Zusammenarbeit in der Standortentwicklung.

- **Standortmanagement und -entwicklung**
 - Aufbau und Umsetzung eines Standortmanagements für den Steirischen Zentralraum, bisher mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsraum Lipizzanerheimat
 - Förderung von Gemeindekooperationen und interkommunaler Standortentwicklung
 - Stärkung stadtreionaler Kooperationen (Stadtregion Graz, Stadtregion Weststeiermark - Voitsberg)
 - (Über-)Regionale Untersuchungen zur Standortentwicklung und Potentialflächenanalyse

- **Breitbandausbau**
 - Laufende Abstimmung zum regionalen Breitbandausbau mit der Abteilung 12 des Landes Steiermark und der Steirischen Breitband- und Digitalinfrastrukturgesellschaft (sbidi) auf Basis bisheriger Aktivitäten rund um den Masterplan Breitband Steirischer Zentralraum

- **Stärkung der Kaufkraft im ländlichen Raum**
 - Regionale Kundenbindungssysteme in den LEADER-Regionen: Regionsgutscheine im Hügel- und Schöcklland sowie der Lipizzanerheimat
 - Digitale Sichtbarmachung und Stärkung regionaler Angebote: Online-Marktplatz und App Lipizzanerheimat

- **Unterstützung einer nachhaltigen Ortskern- und Innenstadtentwicklung**
 - Innenstadtentwicklung und Leerstandsnutzung in regionalen Zentren
 - Pilothafte Unterstützung integrierter Entwicklungskonzepte im Arbeitsschwerpunkt *Starke Zentren*

- **Attraktivierung regionaler Naherholungsgebiete und Freizeitinfrastruktur**
 - Stärkung von Angeboten speziell für junge Menschen in der Region (u.a. Ausbau der Jugend- und Kinderlandkarte im Steirischen Zentralraum)
 - Attraktivierung des öffentlichen Raums: Arbeitsschwerpunkt *Starke Zentren & Jugend* mit der pilothaften Ausrollung von Jugendinfo-Meetingpoints

Der Beitrag zur Gestaltung eines nachhaltigen Mobilitätssystems stellt einen sehr großen Schwerpunkt für die Region Steirischer Zentralraum dar. Auf interkommunaler und regionaler Ebene gilt es in Ergänzung zum öffentlichen Verkehr weitere Verkehrsangebote zu schaffen, bewusstseinsbildende Maßnahmen zu setzen und Lücken im strategischen Kontext zu schließen. Ein regional vernetztes, multimodales Mobilitätsverhalten zu ermöglichen, leitet die Arbeit und Kooperation in diesem Thema an.

- **Betrieb des regionalen Mikro-ÖV-Angebots flux**
 - Fortführung des im Juli 2024 neu eingeführten regionsweiten Sammeltaxis *flux* in 42 Gemeinden der Region
 - Laufende Evaluierung und Weiterentwicklung von *flux* (Fokus regionale Kernzonen)
- **Konzeption Ridepooling**
 - Ridepooling als neue Bedarfsverkehrsform für die Stadtregion, aus 2024 fortgesetzt
- **Förderung von multimodalen Knoten und Sharing**
 - Weiterentwicklung und Ausbau des tim-Netzwerks im Steirischen Zentralraum
- **Planung und Umsetzung von Mobilitätsinfrastruktur**
 - Konzeption und Aufwertung von ÖV-Haltestellen in Gemeinden
 - Unterstützung bei interkommunalen Fragestellungen zu Mobilitätsinfrastruktur (Planungen im Bereich P+R, Radverkehr etc.)
- **Mobility as a Service**
 - Netzwerktätigkeit und laufende Abstimmung in der Steuerungsgruppe „Mobility as a Service im Steirischen Zentralraum“
- **Forschungsprojekte**
 - Unterstützung und Mitwirkung bei Forschungsprojekten im Bereich Mobilität

Das dynamische Wachsen der Region erfordert eine Neuausrichtung der regionalpolitischen Handlungsfelder, um auf die steigenden gesellschaftlichen Veränderungen reagieren zu können: Diversität, Geschlechtergerechtigkeit, Gleichstellung, Lebenslanges Lernen, Jugendarbeit sowie die Migrationspolitik stellen unterschiedliche Herausforderungen im Steirischen Zentralraum dar. Die Regionalentwicklung setzt dazu Impulse hin zu einer sozial ausgeglichenen Gesellschaft.

- **Maßnahmen zur regionalen Bildungs- und Berufsorientierung (BBO)**
 - Umsetzung von BBO- Maßnahmen vom Kindes- bis zum Erwachsenenalter
 - Jährliche Durchführung von teilregionalen Bildungs- und Berufsorientierungsmessen
 - Umsetzung von interkommunalen Lehrlingsinitiativen
 - Umsetzung von Fachveranstaltungen, z.B. NEETs-Fachtagungen

- **Maßnahmen des Regionalen Jugendmanagements (RJM)**
 - Umsetzung von Veranstaltungsformaten zur Jugendbeteiligung und Demokratiebildung
 - Weiterbildungsreihe zur kommunalen Jugendarbeit
 - Netzwerkbildung zur Förderung der kommunalen und interkommunalen Jugendarbeit

- **Lebenslanges Lernen**
 - Ausrollen und Weiterentwicklung von Elternbildungsangeboten
 - Förderung der Alltagskompetenz von Senior:innen z.B. mit digitalen Angeboten
 - Umsetzung von Sensibilisierungsmaßnahmen zum Thema Lebenslanges Lernen

- **Gesellschaftliche Teilhabe und soziale Integration**
 - Sensibilisierungsmaßnahmen im Bereich Integration und Diversität z.B. Schüler:innenaustausch von städtischen und ländlichen Schulen im SZR
 - Umsetzung von Bürger:innenbeteiligungsprozessen mit pflegenden Angehörigen
 - 2025 keine Aktivitäten über das StLREG vorgesehen

Sich verändernde klimatische Bedingungen stellen die moderne Gesellschaft vor komplexe Herausforderungen. Durch einen bewussten Umgang mit unserer natürlichen Umwelt und Ressourcen bleibt der Steirische Zentralraum weiterhin eine lebenswerte und vor allem auch resiliente Region. Die gesetzten Maßnahmen im Schwerpunkt haben allesamt einen sorgsameren Umgang mit unseren Lebensgrundlagen Boden, Wasser, Flora und Fauna zum Ziel. Im Sinne eines regionalen Beitrags zur Energiewende ist daneben auch das Themenfeld Erneuerbare Energien ein wesentliches.

- **Klimaschutz und Klimawandelanpassung**

- Aktionspläne und Naturgefahrenchecks im Steirischen Zentralraum
- Thermalscannerbefliegungen in der Stadtregion zur Detektion von Hitzehotspots
- Umsetzungen entlang der regionalen Klimawandelanpassungsstrategie mit Fokus auf grün-blaue Infrastruktur
- Digitalisierung Katastrophenschutz

- **Abfall- und Kreislaufwirtschaft**

- Förderung interkommunaler Abfallwirtschaftskooperation in Graz und Graz-Umgebung
- Integrierte Betrachtung des Themas Kreislaufwirtschaft in anderen Projekten/Themenfeldern (Carsharing, Energie, Humusaufbau, Wasser- und Bodenschutz)
- 2025 keine Aktivitäten über das StLREG vorgesehen

- **Baukultur**

- Verbesserung der baukulturellen Entwicklung in der Region durch Bestandsaufnahmen, Erarbeitung eines Regionalen Leitbildes, eines Praxisleitfadens für Bauwerber:innen und Workshops zum Erfahrungsaustausch
- Regionale Umsetzungen zum Leitbild durch Pilotprojekte
- Evaluierung und weitere Ausrollung von Qualitätssicherungsinstrumenten, wie Gestaltungsbeiräte etc.
- Aktivitäten werden aus dem Arbeitsprogramm 2024 fortgeführt

- **Ausbau erneuerbarer Energieträger**

- Wissensaustausch und Handlungsmöglichkeiten für Kommunen im Bereich Photovoltaikausbau
- Unterstützung im Bereich Regionaler Erneuerbarer Energiegemeinschaften
- Regionale Analysen mit Fokus auf dem Wärmesektor im Projekt Zukunftsbilder Energie

3. Geplante Schwerpunkte und Leitprojekte im Rahmen des vorliegenden Arbeitsprogrammes 2025

Welche Aktivitäten des Vorjahres werden fortgesetzt, welche Outputs werden erwartet? Welche neuen Themenbereiche/Projekte sind geplant, wie stehen diese im Kontext zu den regionalen Entwicklungsschwerpunkten?

Die Entwicklung des Steirischen Zentralraums entlang der vier Leitthemen der Regionalen Entwicklungsstrategie wird durch die Projekte im Arbeitsprogramm 2025 fortgeführt. Im Zuge einer Evaluierung der Arbeitsprogramme 2018 – 2022 nach fünf Jahren seit Inkrafttreten des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes 2018 und deren Ergebnissen erfolgte mit dem Jahr 2023 eine strategische Neuausrichtung bei der Erarbeitung des Arbeitsprogrammes 2024, bei der die Anzahl der Projekte zugunsten einer stärkeren Themenfokussierung reduziert wurde. Nähere Informationen dazu und zu den entsprechenden Beschlussfassungen der regionalen Gremien finden sich unter Punkt 6. *Evaluierung der Regionsentwicklung*. Diese Vorgehensweise wurde auch bei der Erarbeitung des Arbeitsprogrammes 2025 zugrunde gelegt.

Einer der wesentlichen Schwerpunkte im Arbeitsprogramm 2025 liegt auf der Fortführung des gesamtregionalen Mikro-ÖV-Systems *flux*. Dieses wurde mit Betriebsstart zum 1. Juli 2024 in 42 Gemeinden des Steirischen Zentralraums und auf Basis eines neuen Konzeptes ausgerollt. Der Neukonzeption und Ausschreibung des Angebots im EU-weiten Vergabeverfahren ging eine umfangreiche Phase der Evaluierung voraus.

Neben dem im Arbeitsprogramm 2024 initiierten und 2025 fortgeführten Schwerpunkt *Stadtregion Graz 2040* sollen im Arbeitsprogramm 2025 auch Aktivitäten der Stadtregion Weststeiermark (Voitsberg) gesetzt werden.

Weiters liegt ein wichtiger Fokus im kommenden Arbeitsprogramm auf der Überführung bisher erarbeiteter Grundlagen und Konzepte in konkrete Umsetzungen. Dies gilt vor allem für Inhalte im Projekt *Starke & grüne Zentren im Steirischen Zentralraum 2025*, welche auf Aktivitäten in den Arbeitsprogrammen 2023 sowie 2024 aufbauen. Dazu zählt neben einem Umsetzungsbudget im Bereich grün-blauer Infrastruktur auch die weitere Ausrollung der Jugendinfo-Meetingpoints im Steirischen Zentralraum. Zusätzlich dazu werden Unterstützungsmöglichkeiten zur Ortskernstärkung im Sinne einer integrierten, klimafitten und regionalen Entwicklung im Arbeitsschwerpunkt fortgeführt.

Im Bereich der Mobilität widmet sich ein neues Projekt der bedarfsorientierten und strategischen Aufwertung von ÖV-Haltestellen in der Region. Aufbauend auf eine Konzeptphase sollen auch hier pilothafte Unterstützungen an ausgewählten Haltestellen in Gemeinden erfolgen. Zudem wird die weitere Ausrollung des Angebots multimodaler Mobilitätsknotenpunkte unter der Dachmarke *tim* im Steirischen Zentralraum fortgeführt.

Im Bereich *Bildung, Beruf & Lebenslanges Lernen im Steirischen Zentralraum* werden die erfolgreich etablierten Berufsinformessen in den Bezirken fortgeführt. Auch die in den letzten beiden Jahren ausgerollte Lehrlingsinitiative *Volltreffer Lehre* wird an zwei Standorten in der Region (Lieboch, Frohnleiten) erneut umgesetzt.

Nach Auslaufen des zweijährigen Projekts *Klima- und ressourcenstarke Region Steirischer Zentralraum 2023* wird dieses im Arbeitsprogramm 2025 mit den Schwerpunkten Klimaschutz und Klimawandelanpassung sowie Erneuerbare Energien fortgeführt. Dabei sollen Aktivitäten der Vorjahre mitunter weitergeführt bzw. vertieft werden, beispielsweise Unterstützungen im Bereich der Energiegemeinschaften.



Ein Projekt widmet sich wie im Arbeitsprogramm 2024 der Öffentlichkeitsarbeit im Steirischen Zentralraum. Dieses dient der Begleitung von Leitprojekten durch die interne Stabsstelle sowie der Abwicklung von öffentlichkeitsarbeitsbezogenen Sachkosten für Kampagnen, Werbemittel etc.



Da Projekte thematisch mehreren Schwerpunkten zuarbeiten können, wurde die Darstellung unter entsprechender Zuordnung mehrerer Icons gewählt. Für die tabellarische Darstellung im Rahmen der Finanztafel auf den Seiten 3 und 21, 22 wurden die Projekte einem Hauptschwerpunkt zugeordnet.



In der folgenden Darstellung wurden die Projekte zudem in *strategische Projekte* und *Kleinprojekte* untergliedert. Diese Zuteilung erfolgte ebenso im Rahmen der Evaluierung des StLREG basierend auf Kriterien wie Volumen (Gesamtprojektkosten), Anteil am Regionalbudget, regionale Wirksamkeit und Übertragbarkeit sowie etwa dem Beitrag zur Zielerreichung der Regionalen Entwicklungsstrategie 2020+ (vgl. *Punkt 6. Evaluierung der Regionsentwicklung*).


Detaillierte Inhalte sind in den einzelnen Projektblättern zu finden.


Struktur und Managementkosten	
1. Struktur und Management 2025	
Beschreibung	Projektträger
<p>Die Kosten für Struktur und Management setzen sich zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionalmanagement Allgemein • Regionale Koordination für Bildungs- und Berufsorientierung (RBBOK) • Regionales Jugendmanagement (RJM) • LEADER-Management Grazer Bergland • LEADER-Management Hügel- und Schöcklland (<i>potenzielle Integration 2025 - vorbehaltlich notwendiger Beschlüsse</i>) 	<p>Regionalmanagement Steirischer Zentralraum GmbH</p>
2. Regionalverband Struktur 2025	
Beschreibung	Projektträger
<p>Deckung der Sitzungskosten, Bankspesen, Steuerberatung etc.</p>	<p>Regionalverband Steirischer Zentralraum</p>

Strategische Projekte		
3. Starke & grüne Zentren im Steirischen Zentralraum 2025		
Beschreibung	Projektträger	Beitrag zur RES 2020+
<p>Im Sinne der mehrjährigen Initiative „Starken Zentren“ erfolgt die Weiterführung der Unterstützung von Gemeinden bei der Erarbeitung von integrierten Konzepten und Detailplanungen zur Ortskernbelebung. Zudem werden Gemeinden weiterhin pilothaft im Arbeitsschwerpunkt „Grüne Zentren“ bei der Verbesserung von grün-blauer Infrastruktur unterstützt. Hierbei können in vorliegendem Projekt neben Grünraumkonzepten bzw. Maßnahmenplänen erstmalig auch konkrete Umsetzungen entlang eines fachlich erarbeiteten Leistungskatalogs unterstützt werden. Einen weiteren Schwerpunkt im Projekt bildet die Verschränkung der Themen Starke Zentren & Jugend im öffentlichen Raum mit dem Ziel, über die pilothafte Umsetzung von speziell konzipierten „Jugendinfo-Meetingpoints“ den öffentlichen Raum in Ortszentren auch als Aufenthaltsraum für junge Menschen in der Region zu attraktivieren. Nach der konzeptiven und planerischen Erarbeitung dieser Jugendinfo-Meetingpoints und der Umsetzung in einer ersten Pilotgemeinde im Rahmen des Arbeitsprogrammes 2024 sollen diese nun weiter in der Region ausgerollt werden.</p> <p>AP 1: Konzepte, Detailplanungen & Kommunikation</p> <p>AP 2: Umsetzung von Jugendinfo-Meetingpoints</p> <p>AP 3: Umsetzung von grün-blauer Infrastruktur</p>	<p>Regionalmanagement Steirischer Zentralraum GmbH + Projektpartner-Gemeinden in Abstimmung</p>	
4. Stadtregion Weststeiermark - Voitsberg 2025		
Beschreibung	Projektträger	Beitrag zur RES 2020+
<p>Ziel des Projektes ist die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden des Kernraums Voitsberg auf Basis der gemeinsam erarbeiteten stadtreionalen Strategie durch ein nachhaltiges</p>	<p>Regionalentwicklungsverein Voitsberg</p>	


<p>Governancemodell. In der stadtreionalen Strategie wurden bereits unterschiedliche Möglichkeiten einer Institutionalisierung erarbeitet, die nun – unter fachlicher Begleitung – mit den Gemeinden diskutiert werden sollen. Das Ziel ist die Einigung bzw. ein offizieller Beschluss auf eine langfristige, stadtreionale Zusammenarbeit. Neben dem Prozess der Erarbeitung einer Governancestruktur werden die in der stadtreionalen Strategie vorgeschlagenen Leitthemen diskutiert und deren Umsetzungsmöglichkeiten und -horizonte abgestimmt.</p>		
<p>5. flux Sammeltaxi 2025</p>		
<p>Beschreibung</p>	<p>Projektträger</p>	<p>Beitrag zur RES 2020+</p>
<p>Ziel des Mikromobilitätsangebots (auch „Mikro-ÖV“) im Steirischen Zentralraum ist es, im Bedienungsgebiet mit dem Sammeltaxi “flux” eine flächendeckende Mobilitätsgrundversorgung zu schaffen, um Alltagsmobilität für viele Personengruppen abseits des eigenen Pkw zu gewährleisten. Das Bedienebiet umfasst dabei 42 Gemeinden mit insgesamt 158.271 Einwohner:innen. Mit dem Mikro-ÖV Angebot werden zwei Zielgruppen angesprochen, jene die auf das private Auto verzichten müssen und jene die verzichten wollen. Das heißt es geht einerseits um die Grundversorgung in unterversorgten, ländlichen Gebieten und andererseits um den Beitrag zur Mobilitätswende.</p> <p>flux ist neu konzipiert seit 01.07.2024 in Betrieb. Der zugrundeliegende Vertrag mit der Betreiber-ARGE GKB-Taxi Eibisberger-Taxi Schmidt & Riemer läuft bis 30.06.2027 mit der Option auf Verlängerung um zweimal sechs Monate. Die Regionalmanagement Steirischer Zentralraum GmbH tritt als Auftraggeberin und strategische Leitung auf.</p> <p>Der Betrieb des Systems wird in Form eines Anrufsammeltaxis mit buchbaren Fahrten zwischen rund 3.000 definierten Haltepunkten durchgeführt. Die Bedienzeit ist in Graz-Umgebung und Voitsberg täglich von 5-21 Uhr, mit Einschränkungen zwischen 5-8 Uhr und 18-21 Uhr. Die Bedienzeit in Graz ist zwischen 5-24 Uhr. Der Tarif ist ein streckenabhängiger und fängt bei 3 € für bis zu 4 km an. Für den</p>	<p>Regionalmanagement Steirischer Zentralraum GmbH</p>	



<p>Betrieb werden regionale Taxiunternehmen eingesetzt, die die Fahrten durchführen. Die Disposition und das Kund:innenservice liegt bei der GKB.</p> <p>AP 1: Betrieb inkl. Mobilitätszentrale, Bereitstellung und Personenbeförderung</p> <p>AP 2: Marketing flux</p>		
<p>6. tim Steirischer Zentralraum 2025</p>		
<p>Beschreibung</p>	<p>Projektträger</p>	<p>Beitrag zur RES 2020+</p>
<p>Carsharingstationen ermöglichen einen flexiblen Autoersatz, den ÖV und Bedarfsverkehre nicht für jeden Wegezweck bieten können und sind ein wichtiger Baustein in der multimodalen Angebotslandschaft im Steirischen Zentralraum. Ein Regionssystem namens „tim Steirischer Zentralraum“ wurde genau dafür 2017 entwickelt und mittlerweile sind 13 Gemeinden in den Bezirken Graz-Umgebung und Voitsberg mit multimodalen Sharing-Standorten Teil des Netzwerks. Im Jahr 2025/26 soll die Planung und Umsetzung eines weiteren Standortes unterstützt werden. Im Fokus steht dabei elektrisches Carsharing und eine gute Verknüpfung zu bestehenden Mobilitätsangeboten im direkten Umfeld sowie eine sehr gute fußläufige Erreichbarkeit von möglichst vielen Menschen.</p>	<p>Gemeinde in Abstimmung</p>	
<p>7. Begleitprojekt Mobilität 2025</p>		
<p>Beschreibung</p>	<p>Projektträger</p>	<p>Beitrag zur RES 2020+</p>
<p>Die Region setzt sich für ein vielfältiges, multimodales Mobilitätssystem ein und unterstützt unterschiedliche, innovative sowie ergänzende Lösungen, die zur Mobilitätswende beitragen. Dieses Projekt widmet sich schwerpunktmäßig den zwei größten Mobilitätsprojekten tim Carsharing und flux Sammeltaxi und begleitet diese durch unterstützende Maßnahmen. Diese reichen von Planungsmaßnahmen über rechtliche Beratung bis hin zu einem Planungspool für interkommunale Mobilitätsinfrastruktur (z.B. für eine Grobplanung im Bereich P+R oder Radverkehr nach Bedarf). Durch</p>	<p>Regionalmanagement Steirischer Zentralraum GmbH</p>	

<p>dieses Projekt wird die Angebotsqualität der Großprojekte zusätzlich erhöht und die regionalen Mobilitätsangebote ständig evaluiert sowie weiterentwickelt. Auch durch hauseigenes Personal, welches stets fachlich begleitet und Projekte anleitet.</p> <p>AP 1: Begleit- und Planungsmaßnahmen Mobilität</p> <p>AP 2: Personalkosten Projektmanagement</p>		
<p>8. Aufwertung ÖV-Haltestellen 2025</p>		
<p>Beschreibung</p>	<p>Projektträger</p>	<p>Beitrag zur RES 2020+</p>
<p>Seit 2019 wird in allen Gemeinden und Regionen das RegioBus-Angebot auf ein neues Qualitätsniveau gehoben. Land und Gemeinden investieren dabei sehr viel Geld in ein verbessertes Linienangebot, sowie eine innovative Infrastruktur und Fahrgastinformation. Die Haltestellen gelten dabei als Aushängeschild und Visitenkarte des öffentlichen Verkehrs. Sie sind nicht nur Ein- und Ausstiegspunkt, sondern können viele weitere wichtige Zusatzfunktionen einnehmen.</p> <p>Eine gute Gestaltung von ÖV-Haltestellen kann zur besseren Sichtbarkeit sowie zu einer höheren Attraktivität und in weiterer Folge zu einer stärkeren Nutzung des Öffi-Angebotes führen. Ziel des gegenständlichen Projektes ist es, die Gemeinden beim Verbesserungsprozess ihrer Haltestellen zu unterstützen und nach einer konzeptiven Phase einige ausgewählte Haltestellen pilothaft aufzuwerten. Maßnahmen können dabei von einem neuen Wartehäuschen bis hin zu Begrünungsmaßnahmen oder neuen Radbügeln reichen.</p> <p>AP 1: Konzepterstellung</p> <p>AP 2: Umsetzung der Aufwertung von ausgewählten Pilothaltestellen</p>	<p>Regionalmanagement Steirischer Zentralraum GmbH + Projektpartner in Abstimmung</p>	

9. Bildung, Beruf & Lebenslanges Lernen im Steirischen Zentralraum 2025		
Beschreibung	Projektträger	Beitrag zur RES 2020+
<p>Bildungs- und Berufsorientierung und Lebenslanges Lernen werden seit einigen Jahren in der Region forciert und strategisch seitens der Regionalen Koordination für Bildungs- und Berufsorientierung (RBBOK) begleitet. Über das gegenständliche Projekt sollen gezielt Angebote in diesem Bereich vom Kindes- bis zum Erwachsenenalter etabliert werden. Die teilregionalen Messen für Bildung & Beruf sollen erneut in den Bezirken Voitsberg und Graz-Umgebung umgesetzt werden. Ein spezieller Fokus liegt im Bereich der Lehre, wozu mehrere Maßnahmen gesetzt werden. Zudem fördert der Schwerpunkt <i>Lebenslanges Lernen</i> Zielgruppen von Kindern bis zu älteren Menschen (bspw. BBO-Maßnahmen für Volksschulkinder, Vorarbeiten Pilotphase LIFT).</p> <p>AP 1: BBO-Messe Voitsberg 2026</p> <p>AP 2: BBO-Messe Graz-Umgebung 2026</p> <p>AP 3: Regionale Lehrlingsinitiativen im Steirischen Zentralraum</p> <p>AP 4: BBO vom Kindes- bis ins Erwachsenenalter</p>	<p>Regionalmanagement Steirischer Zentralraum GmbH</p>	 
10. Klima- und ressourcenstarke Region Steirischer Zentralraum 2025		
Beschreibung	Projektträger	Beitrag zur RES 2020+
<p>Wesentlich für die Wachstumsregion Steirischer Zentralraum ist es, steigende Infrastrukturbedarfe in Einklang mit Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimawandelanpassung sowie einem sorgsamem Umgang mit verfügbaren Flächen zu bringen.</p> <p>Aufbauend auf dem regionalen Aktionsplan zur Klimawandelanpassung im Jahr 2021 werden fortlaufend Aktivitäten gesetzt, um Anpassungsmaßnahmen für die bereits spürbaren Auswirkungen des Klimawandels zu unterstützen und gezielte Maßnahmen im Sinne des Klimaschutzes zu setzen.</p>	<p>Regionalmanagement Steirischer Zentralraum GmbH</p>	 

<p>Bisherige Handlungsfelder umfassten dabei etwa die Bereiche Humusaufbau und Kreislaufwirtschaft, Biodiversität, grün-blaue Infrastruktur und das Themenfeld Erneuerbare Energien. In Abstimmung mit dem Land Steiermark und Gemeinden sowie in Synergie zu bestehenden KEM- und KLAR!-Regionen soll das Projekt spezifische Bedarfe und Betroffenheiten in Zusammenhang mit dem Klimawandel für die Region gezielt adressieren. Möglicher Schwerpunkt im Bereich der Klimaanpassung ist beispielsweise das Thema Regenwassermanagement. Im Bereich der Erneuerbaren Energien sollen schwerpunktmäßig Unterstützungen zum Thema regionale Energiegemeinschaften auf Basis bisheriger Umsetzungen und Erfahrungswerte fortgesetzt werden.</p> <p>AP 1: Klimaschutz und Klimawandelanpassung im Steirischen Zentralraum</p> <p>AP 2: Erneuerbare Energien im Steirischen Zentralraum</p>		
<p>11. Öffentlichkeitsarbeit im Steirischen Zentralraum 2025</p>		
<p>Beschreibung</p>	<p>Projekträger</p>	<p>Beitrag zur RES 2020+</p>
<p>Über das Projekt erfolgt einerseits die Finanzierung der internen Stabsstelle für <i>Kommunikation & Grafik</i>. Die Stabsstelle ist verantwortlich für die Konzeption und Umsetzung von begleitenden Marketing- und PR-Maßnahmen für das Regionalmanagement sowie für strategische Leitprojekte aus dem StLREG. Auch das integrierte LEADER-Management der Region Grazer Bergland sowie die gesellschaftspolitischen Agenden des <i>Regionalen Jugendmanagements</i> und der <i>Regionalen Koordination für Bildungs- und Berufsorientierung</i> werden dadurch bei Marketing- und PR-Aktivitäten begleitet. Über die Stabsstelle werden somit alle Geschäftsbereiche und damit die Sensibilisierung zu wichtigen Regionalentwicklungsthemen über gezielte Öffentlichkeitsarbeit qualitativ und systematisch weiterentwickelt.</p> <p>Darüber hinaus inkludiert das Projekt Kosten für Drucksorten, Werbemittel, Hosting/Webservices und ähnliches. Gesetzte Aktivitäten sollen die Öffentlichkeitsarbeit, der über das StLREG 2018 finanzierten</p>	<p>Regionalmanagement Steirischer Zentralraum GmbH</p>	

<p>Projekte, gezielt unterstützen und den Auftritt und die Wahrnehmung der Region sowie des Regionalmanagements und seiner zugrundeliegenden Struktur gegenüber einer breiten Öffentlichkeit nachhaltig stärken.</p> <p>AP 1: Stabsstelle Kommunikation und Grafik</p> <p>AP 2: Marketingbudget Steirischer Zentralraum</p>		
Kleinprojekte		
12. Kaufkraftstärkung in der Lipizzanerheimat 2025		
Beschreibung	Projektträger	Beitrag zur RES 2020+
<p>Im Projekt erfolgt die Fortführung der Regionsgutscheine Lipizzanerheimat als teilregionales Kaufkraftstärkungssystem im Bezirk Voitsberg. Mittlerweile sind mehr als 285 Partnerbetriebe am System beteiligt. Zudem soll auch die bereits etablierte Multi-Channel-Marketing-Plattform sowie die begleitende Lipizzanerheimat App weitergeführt und weiterentwickelt werden.</p> <p>Die inhaltlichen Schwerpunkte 2025 liegen in der Weiterentwicklung des digitalen Gutscheinverwaltungssystems im internen Betrieb des LAG-Managements, in begleitenden Maßnahmen zur laufenden Bewerbung des Gutscheinsystems bei den Betrieben der Region sowie in allgemeinen Marketingmaßnahmen zur Bewerbung der Marketing-Plattform und der Lipizzanerheimat App für Betriebe und User:innen.</p>	<p>Wirtschaftsoffensive WOF GmbH – LAG Lipizzanerheimat</p>	

13. Interkommunale Elternbildung 2025		
Beschreibung	Projektträger	Beitrag zur RES 2020+
<p>Im Projekt wird die interkommunale Elternbildungsreihe in den drei Gemeinden Premstätten, Lieboch und Feldkirchen bei Graz, welche im September 2021 gestartet wurde, fortgesetzt. Die Bildungsreihe adressiert Eltern und Erziehungsberechtigte mit Kindern von 0 bis 6 Jahren.</p> <p>Ziel des Projektes ist es, die Entwicklung von Kindern in diesen ersten so wichtigen Lebensjahren interkommunal und aktiv zu unterstützen. Neben der Fortführung der bereits etablierten Vortragsreihe sollen 2025 auch ergänzende Angebote zur Stärkung sensomotorischer Fähigkeiten für Kinder und Eltern gemeinsam mit Kooperationspartnern aus Wirtschaft, Vereinswesen und Einrichtungen der teilnehmenden Gemeinden in den Bereichen Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau und Ernährung, Bewegung und Gesundheit, Wirtschaft, Musik und Kunst weitergeführt und ausgebaut werden.</p>	<p>Marktgemeinde Premstätten</p>	
14. Zukunftsscheck 2025		
Beschreibung	Projektträger	Beitrag zur RES 2020+
<p>Das Projekt „Zukunftsscheck“ setzt sich seit seiner Installierung im Frühjahr 2022 zum Ziel, ein regionales, bedarfsgerechtes und niederschwelliges Informationsangebot für (werdende) Eltern und Erziehungsberechtigte von Kindern im Alter von 0-6 Jahren sowie pädagogisches Personal zu schaffen.</p> <p>Neben Fachvorträgen werden auch spezifische Workshops in den beteiligten Gemeinden angeboten, die anhand von verschiedenen Themenbereichen wertvolle Anregungen und praktische Tipps für den Erziehungsalltag geben sollen. Die Vorträge werden im Sinne der Barrierefreiheit und Digitalisierung zum Großteil auch im Online-Format angeboten. Im Jahr 2025 soll eine umfassende Evaluierung und Weiterentwicklung des Konzeptes auf Basis einer sozialräumlichen Analyse sowie einer breiten Einbindung an Stakeholdern und Expert:innen erfolgen.</p>	<p>SOFA Soziale Dienste GmbH</p>	

4. Geplante und aktuelle Projekte im Geschäftsbereich LEADER Grazer Bergland

Kultur-Wanderweg

Das Projekt „Kultur-Wanderweg“ ist ein interkommunales Projekt der LEADER-Region Grazer Bergland und verbindet die Gemeinden der Region (Frohnleiten, Übelbach, Deutschfeistritz, Gratwein-Straßengel, Peggau und Gratkorn) mit ihren Kultur- und Naturangeboten miteinander.

Der neue Kultur-Wanderweg wird durch die gesamte Region und in Form eines Rundweges vom Süden nach Norden und wieder zurück in den Süden verlaufen, wobei Anknüpfungspunkte mit Graz berücksichtigt werden. Es wird ein Wanderweg mit mehreren Etappen geschaffen, der sich weitestgehend an bestehenden Wegen orientiert. Ergänzend dazu werden in kleineren Wanderschleifen (Wanderrundwege) örtliche kürzere Wander- oder auch Themenwege angebunden. Das Projekt verfolgt dabei durch die Vernetzung von Gemeinden, alpinen Vereinen, Tourismus (touristische Betriebe sowie der Erlebnisregion Graz) und Kunst- und Kulturinitiativen sowie junger Menschen einen multisektoralen Ansatz mit möglichst breiter Stakeholdereinbindung. Ziel ist es, das Grazer Bergland als natürliche Erholungs- und Wanderregion stärker zu positionieren und einen nachhaltigen Beitrag zur Wertschöpfung in der Region zu leisten.

Projektträger: Regionalmanagement Steirischer Zentralraum GmbH - LAG Grazer Bergland

Projektlaufzeit: 01.10.2023 – 31.03.2025

Bewusstseinsbildung zur Markenumsetzung Grazer Bergland

Die neue Regionsmarke „Grazer Bergland“ zielt darauf ab, ein identitätsstiftendes Regionsbewusstsein zu etablieren. Durch verschiedene Maßnahmen soll die LEADER-Region als Lebens-, Wirtschafts- und Entwicklungsraum gestärkt und ihre Marken-Botschaften kommuniziert werden.

Ziel ist es, das Verständnis und die Sichtbarkeit der Marke sowie deren positives Image innerhalb der Region über ein Bündel an Maßnahmen strategisch zu verankern. Im Rahmen von Presstexten, Erklärvideos und Markenbildern soll das Wissen über die LEADER-Region erhöht und Kernbotschaften und Werte der Marke in der Bevölkerung verbreitet werden. Werbemittel und Werbegeschenke wie z.B. Roll-ups, Mini-Schokoladen oder Bierdeckel werden im Rahmen des Projekts als effektive „Markenbotschafter“ eingesetzt, da sie dazu dienen, die Markenidentität zu kommunizieren und das Markenimage zu verstärken. Diese Maßnahmen sollen nicht nur kurzfristige Effekte erzielen, sondern langfristig dazu beitragen, die Marke Grazer Bergland fest im Bewusstsein der Bevölkerung zu verankern. Dies erfordert eine kontinuierliche und nachhaltige Kommunikations- und Marketingstrategie, die durch dieses Projekt aufgebaut wird.

Projektträger: Regionalmanagement Steirischer Zentralraum GmbH - LAG Grazer Bergland

Projektlaufzeit: 20.03.2024 – 31.03.2025

5. Tabellarische Zuordnung der geplanten Projekte zu den Leitthemen der Regionalen Entwicklungsstrategie (vgl. Excel Finanztabelle)

Projekt-Bezeichnung		Projekt-Träger	Projektlaufzeit lfd APRO-Jahr		Gesamtkosten Projekt	Projekt-Verantwortlicher	strat. Ziel	Kostenstelle (Buchungscode)	Kosten APRO Jahr - 2025		Mittelherkunft Budget APRO Jahr - 2025						
			Beginn	Ende					Gesamt	Gemeinde-LREG	Land-LREG	Fördermittel ges.	Fördersatz	Förderschlene	Einnahmen	Eigenmittel	Gesamt
Regionalmanagement Allgemein	RM SZR GmbH		01.01.2025	31.12.2025	721.877,00	Mag.a Kerstin Weber			721.877,00	0,00	721.877,00	0,00	0%		0,00	0,00	721.877,00
Leader Grazer Bergland	RM SZR GmbH		01.01.2025	31.12.2025	195.889,00	Mag.a (FH) Stefanie Schmid, MBA	LAG Grazer Bergland		195.889,00	0,00	0,00	137.122,30	70%		0,00	58.766,70	195.889,00
Leader Hügel- und Schöcklland	RM SZR GmbH		01.01.2025	31.12.2025	180.574,00	Mag.a Kerstin Lieb, MA	LAG Hügel- und Schöcklland		180.574,00	0,00	0,00	126.401,80	70%		0,00	54.172,20	180.574,00
RJM	RM SZR GmbH		01.01.2025	31.12.2025	89.226,90	DSA Ulrike Leitner			89.226,90	0,00	8.680,00	80.546,90	90%		0,00	0,00	89.226,90
RBBOK	RM SZR GmbH		01.01.2025	31.12.2025	74.707,00	Johannes Dichtinger Bakk.art.			74.707,00	0,00	6.200,00	68.507,00	92%		0,00	0,00	74.707,00
Regionalverband Struktur 2025	Regionalverband		01.01.2025	31.12.2025	5.000,00	Bgm.in Elke Kahr	Regionalverband		5.000,00	5.000,00	0,00	0,00	0%		0,00	0,00	5.000,00
Starke & grüne Zentren im Steirischen Zentralraum 2025	RM SZR GmbH + PP		01.01.2025	31.12.2026	531.500,00	David Brunner BSc	Lebensraum + Qualitätsstandorte		531.500,00	301.836,40	0,00	0,00	0%		0,00	229.663,60	531.500,00
Stadtregion Weststeiermark - Voitsberg 2025	Regionalentwicklungsverein Voitsberg		01.01.2025	31.12.2025	30.000,00	Bgm. Mag. Bernd Osprian	Lebensraum + Qualitätsstandorte		30.000,00	0,00	18.000,00	0,00	0%		0,00	12.000,00	30.000,00
flux Sammeltaxi 2025	RM SZR GmbH		01.01.2025	31.12.2025	1.947.524,30	Helena Fuchsbichler MSc	Mobilität + Verkehrslösungen		1.947.524,30	1.062.749,37	177.315,83	0,00	0%		0,00	707.459,10	1.947.524,30
tim Steirischer Zentralraum 2025	PT in Abstimmung		01.01.2025	31.12.2026	175.000,00	Anna Reichenberger MSc	Mobilität + Verkehrslösungen		175.000,00	100.000,00	0,00	0,00	0%		0,00	75.000,00	175.000,00
Begleitprojekt Mobilität 2025	RM SZR GmbH		01.01.2025	31.12.2025	180.000,00	Anna Reichenberger MSc	Mobilität + Verkehrslösungen		180.000,00	180.000,00	0,00	0,00	0%		0,00	0,00	180.000,00
Aufwertung ÖV-Haltestellen 2025	RM SZR GmbH + PP		01.01.2025	31.12.2026	350.000,00	Anna Reichenberger MSc	Mobilität + Verkehrslösungen		350.000,00	250.000,00	0,00	0,00	0%		0,00	100.000,00	350.000,00

Regionales Arbeitsprogramm der Region Steirischer Zentralraum für das Jahr 2025

Projekt- Bezeichnung	Projekt- Träger	Projektlaufzeit lfd APRO-Jahr		Gesamtkosten Projekt	Projekt- Verantwortlicher	strat. Ziel	Kostenstelle (Buchungscode)	Mittelherkunft Budget APRO Jahr - 2025										
		Beginn	Ende					Kosten APRO Jahr - 2025		Gemeinde-LREG			Land-LREG		Fördermittel ges.		Förderung	
Bildung, Beruf & Lebenslanges Lernen im Steirischen Zentralraum 2025	RM SZR GmbH	01.01.2025	31.12.2026	247.000,00	Johannes Dichtinger Bakk.art.	Teilhabe + Lebenslanges Lernen		247.000,00	247.000,00	0,00	0,00	0%			0,00	0,00	247.000,00	
Klima- und ressourcenstarke Region Steirischer Zentralraum 2025	RM SZR GmbH	01.01.2025	31.12.2026	155.000,00	Katrin Krenn MSc	Landschaft + Ressourcen		155.000,00	155.000,00	0,00	0,00	0%			0,00	0,00	155.000,00	
Öffentlichkeitsarbeit im Steirischen Zentralraum 2025	RM SZR GmbH	01.01.2025	31.12.2025	152.780,00	Katrin Krenn MSc	Lebensraum + Qualitätsstandorte		152.780,00	152.780,00	0,00	0,00	0%			0,00	0,00	152.780,00	
Kaufkraftstärkung in der Lipizzanerheimat 2025	WOF - LAG Lipizzanerheimat	01.01.2025	31.12.2025	50.000,00	Mag.a Dr.in Elfriede Pfeifenberger	Lebensraum + Qualitätsstandorte		50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	0%			0,00	0,00	50.000,00	
Interkommunale Elternbildung 2025	Mgde. Premstätten	01.01.2025	31.12.2025	75.000,00	Bgm. Dr. Matthias Pokorn	Teilhabe + Lebenslanges Lernen		75.000,00	45.000,00	0,00	0,00	0%			0,00	30.000,00	75.000,00	
Zukunftsscheck 2025	SOFA Verein für Schulsozialarbeit	01.01.2025	31.12.2025	75.000,00	Mag.a Dr.in Sabine Hauser-Wenko	Teilhabe + Lebenslanges Lernen		75.000,00	0,00	45.000,00	0,00	0%			0,00	30.000,00	75.000,00	
Kultur-Wanderweg	LAG Grazer Bergland	01.10.2023	31.03.2025	33.887,84	Mag.a (FH) Stefanie Schmid, MBA	LAG Grazer Bergland		33.887,84	0,00	0,00	20.332,70	60%	LEADER		0,00	13.555,14	33.887,84	
Bewusstseinsbildung zur Markenumsetzung Grazer Bergland	LAG Grazer Bergland	20.03.2024	31.03.2025	18.310,01	Mag.a (FH) Stefanie Schmid, MBA	LAG Grazer Bergland		18.310,01	0,00	0,00	14.648,01	80%	LEADER		0,00	3.662,00	18.310,01	
Gesamt				5.288.276,05				5.288.276,05	2.499.365,77	1.027.072,83	447.558,71				0,00	1.314.278,74	5.288.276,05	

6. Organigramm und Personalstruktur

Anzahl der Mitarbeiter:innen, Beschäftigungsausmaß

Die Regionalmanagement Steirischer Zentralraum GmbH ist die zentrale Organisation für Regionalentwicklung in der Region und die operative Geschäftsstelle des Regionalverbandes Steirischer Zentralraum. Das Team des Regionalmanagements besteht aktuell aus 16 Mitarbeiter:innen, deren Stundenausmaß und Zuständigkeit in der nachstehenden Abbildung ersichtlich sind. Davon sind 14 Mitarbeiter:innen aktiv, zwei Mitarbeiterinnen befinden sich derzeit in Karenz. Im Anschluss an ihre Karenz sowie eine geringfügige Beschäftigung nimmt Kerstin Hausegger-Nestelberger, MA MA ihre Funktion als bereichsleitende Regionalmanagerin im Themenschwerpunkt *Gesellschaftliche Teilhabe und Lebenslanges Lernen* mit Oktober 2024 wieder auf. Johannes Dichtinger, Bakk. art. betreut weiterhin die Agenden der Regionalen Koordination für Bildungs- und Berufsorientierung (RBBOK). Im Dezember 2022 folgte David Brunner, BSc als Karenzvertretung für Anna Lampl, MSc (Elternkarenz seit März 2023). Ebenfalls in Karenz befindet sich Verena Maier-Scharf, MSc MBA. Für die entsprechende Funktion des regionalen Standortmanagements mit Fokus auf dem Wirtschaftsraum Lipizzanerheimat erfolgte noch keine Nachbesetzung, da zugehörige Agenden des Standortmanagements derzeit neu evaluiert werden. Zur Unterstützung der Stabsstelle für Kommunikation und Grafik ist Teresa Grath, MA seit August 2024 im Unternehmen beschäftigt. DSA Ulrike Leitner steht als Nachfolgerin von Nora Arbesleitner, BSc MA fest und nimmt die Agenden des Regionalen Jugendmanagements (RJM) mit Oktober 2024 auf. Seit April 2023 ist Frau Mag.^a (FH) Stefanie Schmid, MBA für das LEADER-Management der LAG Grazer Bergland verantwortlich, welches von Frau Mag.^a Verena Denk-Seidl seit Oktober 2023 als Assistenz unterstützt wird.

<p>Finanz- und Officemanagement</p> <p>Gabriele Absenger (15,4 h)</p>	<p>Leitende Regionalmanagerin <i>Mobilität + Verkehrslösungen</i></p> <p>Anna Reichenberger, MSc (38,5 h)</p>	<p>Projektmanagerin <i>Umwelt + Landschaft + Ressourcen</i></p> <p>Katrin Krenn, MSc (34 h)</p>
		
<p>Mag.^a Kerstin Weber (38,5 h)</p> <p>Geschäftsführung</p>	<p>Martina Strablegg (23 h)</p> <p>Finanz- und Officemanagement</p>	<p>Helena Fuchsbichler, MSc (38,5 h)</p> <p>Projektmanagerin flux <i>Mobilität + Verkehrslösungen</i></p>

Leitende Regionalmanagerin
Gesellschaftliche Teilhabe + LLL

Kerstin Hausegger-Nestelberger, MA MA
(geringfügig, ab 10/2024 20 h)



David Brunner, BSc
(38,5 h)

Projektmanager
*Baukultur + Lebensraum +
Qualitätsstandorte*



DSA Ulrike Leitner
(38,5 h)

Regionales
Jugendmanagement (RJM)



LEADER-Assistenz
LAG Grazer Bergland
Mag.ª Verena Denk-Seidl
(21,5 h)

Regionale Koordination
für Bildung- und Berufsorientierung (RBBOK)

Johannes Dichtinger, Bakk. art.
(32 h)



Kommunikation & Grafik

Teresa Grath, BA
(25 h)



Mag.ª (FH) Stefanie Schmid, MBA
(38,5 h)

LEADER-Management
LAG Grazer Bergland



Stella Annerer, BA
(38,5 h)

Kommunikation & Grafik



Leitende Regionalmanagerin
Umwelt + Landschaft + Ressourcen

Anna Lampl, MSc
In Karenz



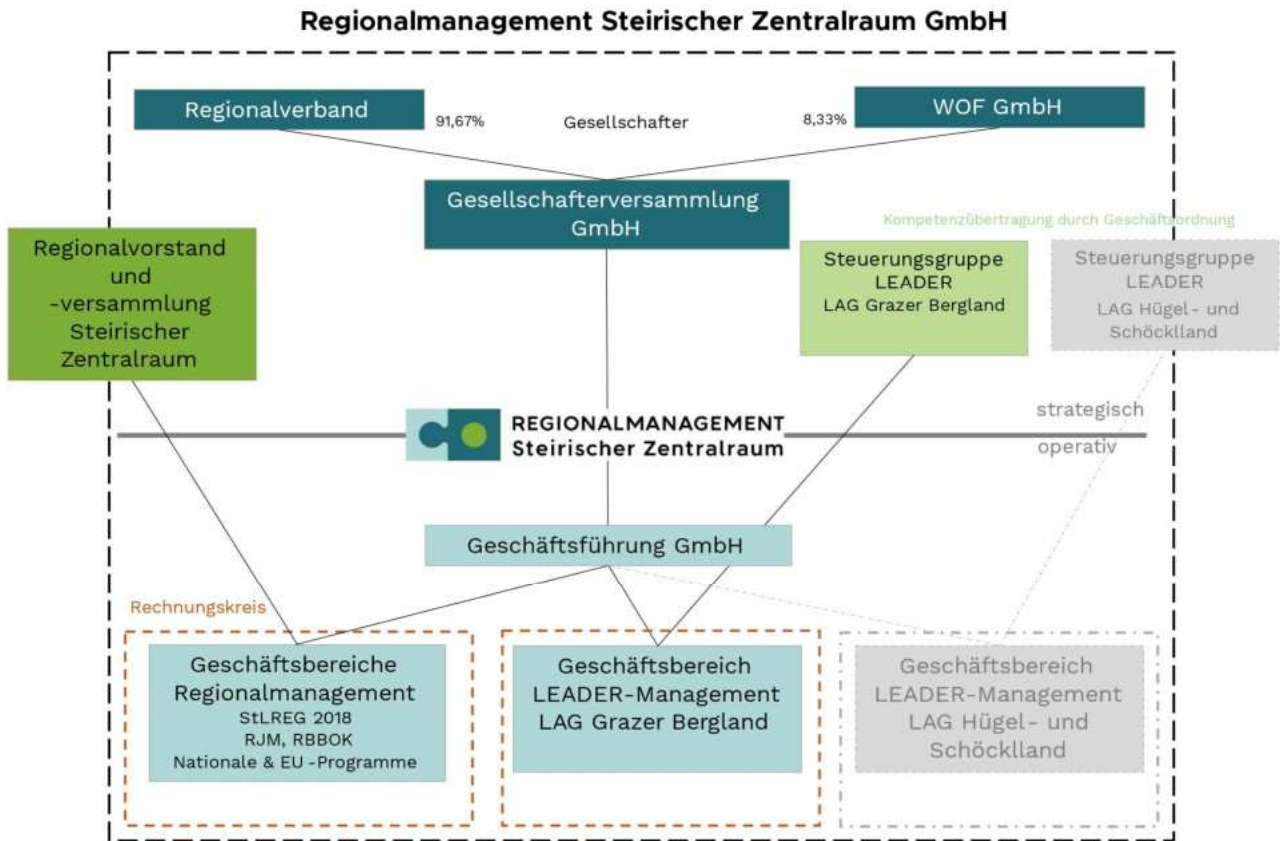
Verena Maier-Scharf, MSc MBA
In Karenz

Standortmanagement SZR
Wirtschaftsraum Lipizzanerheimat



Mitarbeiter:innen der Regionalmanagement Steirischer Zentralraum GmbH (mit Stand Oktober 2024)

Das Organigramm auf der folgenden Seite bildet die potenziell wachsende Struktur sowie die Geschäftsbereiche der Regionalmanagement Steirischer Zentralraum GmbH innerhalb des Regionalverbandes Steirischer Zentralraum im Jahr 2025 ab, vorbehaltlich ausstehender Beschlüsse zur Implementierung des Geschäftsbereiches LEADER für das Hügel- und Schöckland (in Grau):



Organigramm der Regionalmanagement Steirischer Zentralraum GmbH (2025)

7. Evaluierung der Regionentwicklung

Nach fünf Jahren seit dem Inkrafttreten des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes (StLREG 2018) wurde Anfang 2023 eine Gesamtevaluierung der bisherigen Arbeitsprogramme 2018 – 2022 durchgeführt. Im Rahmen dieser Evaluierung erfolgte eine Analyse der Stärken und Schwächen sowie Chancen und Risiken (SWOT-Analyse) in Zusammenhang mit der Abwicklung des Regionalbudgets. Neben der SWOT-Analyse wurden unterschiedliche Projekttypen definiert und die laufenden Projekte des APRO 2023 in Hinblick auf verschiedene Kriterien zugeteilt. Diese orientieren sich an Aspekten wie Volumen (Gesamtprojektkosten), Anteil am Regionalbudget, regionale Wirksamkeit, strategischer Abstimmungsgrad, Innovationscharakter bzw. regionale Übertragbarkeit, der Rolle der Region bei der Projektentwicklung sowie etwa dem Beitrag zur Zielerreichung der Regionalen Entwicklungsstrategie 2020+. Die Projekte des APRO 2023 wurden nach diesen Typen klassifiziert in Form eines Projektclusterings dargestellt.

Die Behandlung dieser Ergebnisse und deren Implikationen für die Erstellung künftiger Arbeitsprogramme bildete einen inhaltlichen Schwerpunkt im Rahmen der Regionalvorstandssitzung vom 24. März 2023. In diesem Zusammenhang wurden folgende zentrale Schlussfolgerungen vorgebracht, die als Eckpunkte für die zukünftige Positionierung der Regionalentwicklung und Erarbeitung der folgenden Arbeitsprogramme vom Regionalmanagement vorgeschlagen und vom Vorstand einstimmig als strategische Neuausrichtung und Vorgehensweise beschlossen wurden:

1. **Qualität vor Quantität:** Thematische Fokussierung vornehmen, um Qualität der Projekte zu steigern und Vielzahl zu reduzieren.
2. **Evaluierung:** Jährlich wiederkehrende Bestandsprojekte und vermeintliche „Strukturfinanzierungen“ prüfen.
3. **Systematische Projektentwicklung:** Neue Bedarfe und Projektideen strategisch in Richtung einer Projektumsetzung heranzuführen.
4. **Arbeitsprogramme 2024+:** Weg vom passiven Förderprogramm-Charakter hin zu einer bedarfsorientierten, expert:innengestützten, aktiven Gestaltung der Region.

Für den Umgang mit wiederkehrenden Bestandsprojekten externer Projektträger ohne gesamtregionalen Charakter („Kleinprojekte“) wurden ebenso Empfehlungen vorgebracht und einstimmig beschlossen:

1. Bestehende Kleinprojekte sollten für **max. 5 Jahre** unterstützt werden und sich danach selbst tragen.
2. **LAGs im Steirischen Zentralraum:** Die Entwicklung der Region findet durch gegenseitige Unterstützung und optimale Nutzung der Synergien statt.
3. In der Projektentwicklungsphase muss die **wirtschaftliche Tragfähigkeit** und die **nachhaltige Nutzung des Projektvorhabens** vorab sichergestellt werden – auch nach Auslaufen der Unterstützung.

4. **Evaluierung:** Jährliche Evaluierungsergebnisse begründen eine Fortsetzung des Projektes für die betroffene Kleinregion und den Steirischen Zentralraum. Gelder dienen klar der Entwicklung der (Klein-)Region.
5. **Klare interkommunale strategische Ausrichtung, Umsetzung und Steuerung** durch die Kleinregion bzw. Projektgebietsgemeinden.

Die Fokussierung der StLREG-Arbeitsprogrammplanung wurde für das Jahr 2025 weiterverfolgt und eine grundsätzliche Vorgehensweise zur Bekanntgabe von Bedarfen und Projektideen und deren mögliche Weiterentwicklung bei der Sitzung des Regionalvorstandes am 15. März 2024 beschlossen (vgl. untenstehende Abbildungen „Vom Bedarf zum Projekt“ und „Leitfragen für die Projektentwicklung“).

Vom Bedarf zum Projekt



Vorgehensweise Projektentwicklung „Vom Bedarf zum Projekt“

Leitfragen für die Projektentwicklung



Leitfragen für die Projektentwicklung

Auf Basis dieses Beschlusses erging im April 2024 eine Infoaussendung an alle Mitglieder der Regionalversammlung mit dem Aufruf, bei Projektideen für die Region in Austausch mit dem Regionalmanagement zu treten. Im Rahmen der weiteren Arbeitsprogrammplanung wurden zahlreiche Gespräche mit relevanten Landesabteilungen sowie Gemeinden geführt. Zudem erfolgte die Teilnahme an diversen Netzwerkveranstaltungen, um über aktuelle strategische Entwicklungen anderer Institutionen informiert zu bleiben und mögliche Synergien zu erzeugen. Der Entwurf des Arbeitsprogrammes wurde zudem der Landeskoordinationsgruppe präsentiert.

Durch die stärkere inhaltliche und strukturelle Fokussierung ist die Regionalentwicklung des Steirischen Zentralraums mit sichtbaren, wirksamen und innovativen Schwerpunktprojekten für die Zukunft positioniert.